

**Gemeinsam Berge  
(ver)setzen**

oder

**Schulraumentwicklung  
für mehr ganztägige  
Bildung**

Schulgemeinde gemeinsam mit dem Servicebereich Grünflächen der Stadt Meerbusch den Schulhof als naturnahen Spiel-, Erfahrungs- und Bildungsraum entwickeln

Anne Weddeling-Wolff (Martinus-Schule)



# Schwerpunkte

- ▶ **Schulraumentwicklung**
- ▶ **Ganztägige Bildung**
- ▶ **Multiprofessionelle Zusammenarbeit**
- ▶ **Bildungspartnerschaft und Kooperation**
- ▶ **Partizipation**



# Eine Idee wird geboren - Unsere Voraussetzungen

- ▶ 2017/2018 Projektstart  
“Entwicklung des Schulgeländes in einen naturnahen Erlebnis-, Erfahrungs- und Bewegungsraum”
- ▶ 325 Kinder, davon 238 Kinder im Offenen Ganzttag und 60 Kinder in der VGS brauchen ein anderes Außengelände
- ▶ Gewachsene Strukturen der multiprofessionellen Zusammenarbeit
- ▶ Eltern bringen sich ein und initiieren Veränderungen
- ▶ Beratung durch die Abteilung Grünflächen
- ▶ Kinder haben gelernt, ihre Wünsche und Ideen selbstbewusst einzubringen



# Der Berg wächst - Der Planungsprozess

- ▶ Beteiligung aller Mitglieder der Schulgemeinde am Planungsprozess;
- ▶ Für Kinder erlebbare Planungsprozesse;
- ▶ Pädagogen des Vormittags und des Nachmittags bringen ihr Expertenwissen ein; Mitglieder für ein Planungsteam werden festgelegt;
- ▶ Förderverein und Schulpflegschaft entsenden Mitglieder in das Planungsteam;
- ▶ Beratung und Genehmigung - Schulausschuss und Amt für Grünflächen
- ▶ Kinder lernen ihre Wünsche und Ideen selbstbewusst einzubringen und diskutieren in den Klassen und im Kinderparlament;
- ▶ Einigung auf einen gemeinsamen Vorstellung



# Planungsentwurf

- **Bauftragung einer Landschaftsarchitektin;**
- **Dokumentationen der Kinder finden Einfluss; Das KiPa wird befragt und gibt Rückmeldung in die Klassen;**
- **Pädagogen verständigen sich über die Wünsche der Kinder und nehmen Einfluss auf die Aufteilung der Flächen;**
- **Der Planungsentwurf wird beim Schulfest allen Eltern vorgestellt;**
- **Finanzierungsplanung;**
- **Vertreter des Kinderparlaments informieren den Schulausschuss der Stadt;**



# Holzberge, Steine, Sand, Erde - Es geht los



- ▶ September 2018 -vor dem Start der Aktionstage Lieferung des Materials;
- ▶ Wo kommt das Holz eigentlich her? Kinder fragen nach.
- ▶ **Bauaktionstage und Beteiligung der Pädagogen**
- ▶ Elternunterstützung bei den Vorbereitungen
- ▶ Verantwortung für die Umwelt;

# Fundament für vertrauensvolle Zusammenarbeit

- ▶ Schulhofaktionstage - Sportpark und grünes Klassenzimmer;
- ▶ Kinder lernen mit den Erwachsenen;
- ▶ Ein Fundament für Bildungschancen wird gelegt;
- ▶ Jeder bringt sich mit seinen Fähigkeiten ein;
- ▶ “Jetzt ist es plötzlich auch meine Schule!” (Mutter der Schule);
- ▶ Die Stadt Meerbusch erkennt die Leistung der Schule an;
- ▶ Kinder sind Mitglieder der aktiven Gruppe und übernehmen Verantwortung;



# Fundament für ganztägige Bildung

- ▶ **Pflegetag im September 2019 - Unkraut jäten, Beete pflegen und weitere Bauaktionen bis November 2020;**
- ▶ **Welche Pflanzen wollen wir im Interesse eines insektenfreundlichen Beetes unterstützen?**
- ▶ **Wie können wir in der Schule die Pflege übernehmen - Naturentdecker;**
- ▶ **Stärkung der Ökologischen Bildung durch Zusammenarbeit;**
- ▶ **Die Entsiegelung und Aufschüttung des Hügels wurde von der Stadt Meerbusch übernommen;**
- ▶ **Verantwortung für unsere Natur;**



## Der Berg ruft

- ▶ November 2019 - November 2020 der Hügel wird bebaut;
- ▶ Weitere Beetbepflanzungen
- ▶ Wie tief muss der Stamm eingegraben werden?
- ▶ Raum für vielfältige Bewegung;
- ▶ Brauchen wir Regeln für den Berg?
- ▶ Grünflächenamt als Partner für Gestaltung und Spielplatzbau;
- ▶ Gemeinsam sind wir stark!



# Fundament für Gemeinschaft in der Schule

- ▶ Wir feiern unsere Fortschritte!
- ▶ Schaffen wir es mit allen Kindern eine Kette um den Berg zu bilden oder wer darf zuerst schaukeln?
- ▶ Wir feiern unsere Fortschritte mit allen!
- ▶ Bildungspartner über Veröffentlichungen an den Feiern teilhaben lassen;
- ▶ Erleben, dass sich der Einsatz gelohnt hat;



# Fundament für selbständiges Lernen - Entdeckungen und Erfahrungen

- ▶ Von Beginn an wuchsen sichtbar die Kreativität der Kinder und die Chancen zum Entdecken und Erfahren;
- ▶ Natur entdecken, Kreativität entfalten, soziale Räume nutzen, Bewegungserfahrungen;
- ▶ Das Gelände und die Beobachtung der Kinder schaffen ein Arbeitsfeld für Ganztagschulentwicklung;
- ▶ Auf der Suche nach weiteren Bildungspartnern;
- ▶ Kinder übernehmen Verantwortung für unseren Schul(t)raum;



# Rohdiamant für Schulraumentwicklung Fundament für Identität

- ▶ 16 Bauaktionstage später
- ▶ Ein Bildungs(t)raum ist entstanden;
- ▶ Reicher um ein weiteres gemeinsames Projekt;
- ▶ Grundverständnis für gesundes Heranwachsen ist entstanden;
- ▶ Naturentdecker gewinnen für die Schule den 1. Meerbuscher Umweltpreis



# Prüfungen

- ▶ Spielplatz-TÜV
- ▶ Krisenbewältigung braucht ein starkes Team - Grünflächenamt, Schulteam, Planerin, Eltern, Kinder
- ▶ Gelebte Bildungspartnerschaft als Grundpfeiler der Krisenbewältigung
- ▶ Partizipation verlangt Transparenz
- ▶ Ganz Analog - Vielfältige Lern- und Bewegungsräume;
- ▶ Gesunder Raum in der Corona-Pandemie



# Schwerpunkte der Änderungen

- ▶ **Erfahrungs- Spiel und Bewegungsräume**
- ▶ **Bildungschance und Bildungsraum**
- ▶ **Potenzial für gemeinsame Projekte**
- ▶ **Vertrauensvolle Zusammenarbeit**
- ▶ **Zukunftsweisend!**
- ▶ **Wir werden gehört!**



# Ein echter Lebensraum für unsere Schule

- ▶ Das Außengelände macht neugierig und begeistert -  
“Als ich noch im Kindergarten war, habe ich gesehen, was ihr hier baut.”
- ▶ Selbstbestimmte Zeit -  
“Manchmal male ich gerne in der Sonne” “Hier ist es cool.” “Es fehlt nur ein echtes Dach. Dann möchte ich hier mal schlafen”
- ▶ Interessen wecken -  
“Hoffentlich klagt uns niemand unsere Gurken!”
- ▶ Eine Projektwoche fast nur draußen  
“Warum muss Schönes immer so schnell zu Ende gehen?”





Vielen Dank!